

Lichteneichen

Schlagwörter: [Einzelhof](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Radevormwald

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Historischer Gebäudestandort seit 1840 bis 1870 in Lichteneichen (2008)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Zwischen 1840 und 1870 entstand nördlich von Stoote eine Einzelsiedlung, vermutlich ein kleiner Hof am Rande der Erlenbachau. Er blieb bis in das 20. Jahrhundert unverändert bestehen.

Zwischen 1927 und 1962 scheint es zu baulichen Veränderungen gekommen zu sein und erstmals wird in der Topographischen Karte 1:25.000 Lichteneichen als eigenständiger Siedlungsname genannt. Auf die ursprüngliche Hofstelle geht Haus Nr. 1 mit angebautem Stall / Scheune zurück. In den 1960er Jahren wurde auf dem ehemaligen Gartenland ein neues Wohnhaus errichtet und in der Folgezeit wurden die Wirtschaftsbauten verändert.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Lichteneichen

Schlagwörter: [Einzelhof](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1840 bis 1870

Koordinate WGS84: 51° 10 35,13 N: 7° 22 52,29 O / 51,17643°N: 7,38119°O

Koordinate UTM: 32.386.843,44 m: 5.670.690,00 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.596.629,49 m: 5.672.181,41 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Lichteneichen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20080220-0124> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

